



Psychologie

Masterstudiengang am FB Psychologie

Stand: September 2013

Modulhandbuch

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Fachbereich Psychologie



1. Allgemeine Informationen

1.1. Allgemeines

- Ausrichtung: Vollzeitstudiengang auf der Grundlage eines qualifizierenden Hochschulabschlusses (Bachelor)
- Konsekutive Form des Masterstudiengangs aufbauend auf dem Bachelorstudiengang in Psychologie (oder einem gleichwertigen Abschluss)
- Dauer: 2 Semester (1 Jahr, 60 LP, Arbeitsaufwand 1.800 Zeitstunden). Bewerber mit 3-jährigem Bachelorabschluss können unter der Auflage zugelassen werden, dass die 60 fehlenden LP nachgeholt werden.
- Beginn: jährlich zum Wintersemester
- Y-Modell: Abschluss qualifiziert für Tätigkeiten im psychologischen Bereich und in der Wissenschaft (s.u.)
- Abschlussgrad: Master of Science (M.Sc.)

1.2. Studieninhalt und Studienziele

Gegenstand des Studiums der Psychologie ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem menschlichen Verhalten und Erleben. Das Studium der Psychologie soll einerseits für die praktisch psychologische Berufsausübung vorbereiten, andererseits die Basis für die Ausbildung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Psychologie sein.

Das Studium der Psychologie in Tübingen zeichnet sich durch eine naturwissenschaftliche Ausrichtung aus. Die Kognitionspsychologie bildet das verbindende Element der Grundlagendisziplinen und basiert auf einem breiten Methodenspektrum. Die Forschungsschwerpunkte des Grundlagenbereichs sind Wahrnehmung, Sprache, Handlungsplanung, Zahlenverarbeitung, Zeitkognition sowie soziale Kommunikations- und Interaktionsprozesse. Der Anwendungsbereich umfasst die Klinische Psychologie, die Wirtschaftspsychologie, die Schulpsychologie, sowie die Wissens-, Kommunikations- und Medienpsychologie. Die vielfältigen Forschungsaktivitäten der Arbeitsbereiche der Tübinger Psychologie sind hierbei in ein interdisziplinäres Forschungsumfeld eingebettet (z. B. Hertie-Institut für klinische Hirnforschung, Leibniz-Institut für Wissensmedien, Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik). Die Tübinger Psychologie nimmt nach dem aktuellen Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft bundesweit eine Spitzenposition ein.

Das Bachelorstudium vermittelt grundlegende Inhalte und Methoden des Faches Psychologie und führt in verschiedene anwendungsorientierte Schwerpunkte ein. Demgegenüber ist das Masterstudium forschungsorientiert in Grundlagen und Anwendung – die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu bearbeiten. Das Masterstudium führt zum berufsqualifizierenden Abschluss (Master of Science). Dieser Abschluss ist Voraussetzung für ein weiterführendes Promotionsstudium und für die Teilnahme an einer Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten mit Abschluss der Approbation.

In Tübingen ist das Masterstudium Psychologie einjährig und baut auf einem vierjährigen Bachelorstudium der Psychologie auf („konsekutiver Masterstudiengang“). Studierende mit dreijährigem Bachelorabschluss können zum Masterstudium unter der Auflage zugelassen werden, dass die fehlenden Veranstaltungen nachgeholt werden.

1.3. Studienorganisation

Insgesamt besteht das Masterstudium Psychologie aus 60 Leistungspunkten (LP). Gefordert ist die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Pflichtmodulen mit einem Gesamtumfang von insgesamt 15 LP. Hier werden vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Klinische Psychologie (9 LP), Kognitionspsychologie (3 LP) und Methoden (3 LP) erworben. Zusätzlich müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 15 LP erfolgreich absolviert werden. Hier wählen die Studierenden ein Seminar und eine Projektarbeit aus einem breiten Kanon an Angeboten zu Fragestellungen aus dem Grundlagen- und Anwendungsbereich. Die am Ende des Masterstudiums anzufertigende Masterarbeit (einschließlich Masterkolloquium) umfasst 30 LP.

Die Gesamtnote setzt sich aus den Noten der belegten Module zusammen, gewichtet nach den Leistungspunkten, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Als Prüfungsleistungen sind Klausuren, schriftliche Ausarbeitungen, Referate, Essays und andere modultypische Arbeiten zu erbringen. Das Abschlussmodul umfasst die Erstellung der Masterarbeit (einschließlich Masterkolloquium).

In einzelnen Modulen kann sich die Note auch aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzen. Die Modalitäten der Prüfungsleistungen für die einzelnen Module werden in der Modulübersicht (s.u.) ausgewiesen.

Der Studiendekan/ die Studiendekanin der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät ist für die Organisation des Studiums und der Leistungskontrolle sowie für alle damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen zuständig; diese Aufgaben können auch an andere Personen delegiert werden. Eine wichtige Rolle spielen die Modulbeauftragten: Sie sind für die Beratung der Studierenden, die Koordination von Veranstaltungen und die Kontrolle der Modulabschlüsse zuständig. Durch ein verstärktes Beratungssystem wird eine frühzeitige Orientierung über Anforderungen und Ziele des Studiums ermöglicht.

1.4. Leistungspunkte / ECTS-Punkte

Den einzelnen Modulen sind jeweils Leistungspunkte (LP) zugeordnet. Die Bezeichnung Leistungspunkt entspricht dem international üblichen Begriff „credit“ oder „credit point“. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die zeitliche Belastung der Studierenden. Ein Leistungspunkt steht dabei für einen Studienaufwand von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Nach nationalen und internationalen Standards (für Deutschland: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997) wird für einen Leistungspunkt eine Arbeitsbelastung („workload“) für Studierende im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen. Die gesamte Arbeitsbelastung darf im Semester – einschließlich der vorlesungsfreien Zeit – 900 Stunden oder im Studienjahr 1.800 Stunden nicht überschreiten. Dies entspricht einem jährlichen Zeitaufwand von 45 Wochen mit je 40 Stunden. Leistungspunkte erfassen sowohl die eigentliche Unterrichtszeit in den Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Selbststudium) und den Aufwand für die Einzelleistungen (studienbegleitende Prüfungen und Prüfungsvorbereitung und für die anzufertigende Masterarbeit). Leistungspunkte werden für die Teilnahme und die Mitarbeit in den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen vergeben und sind häufig an das Erbringen von studienbegleitenden Einzelleistungen gekoppelt.

1.5. Dokumentation der Studienleistungen

Das Leistungspunktsystem des Masterstudiengangs Psychologie ist kompatibel mit dem ECTS (European Credit Transfer System), d.h. ein Transfer der Leistungspunkte in andere, insbesondere ausländische Studiengänge ist möglich.

Weitere Festlegungen hinsichtlich der Dokumentation von Studien- und Prüfungsleistungen werden mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und dem ausführenden Landeslehrerprüfungsamt getroffen.

1.6. Qualitätssicherung

Für die am Fachbereich Psychologie der Universität Tübingen angebotenen Lehrveranstaltungen wird mindestens alle vier Semester eine Evaluierung gemäß der Satzung über die Durchführung von Evaluationen an der Universität Tübingen vom 18.12.2008 durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden mit den Studierenden in den Veranstaltungen diskutiert und der Studienkommission zur Einsicht vorgelegt.

2. Studienverlaufsplan

Kenn- ziffer	Modulname	Fach- semester		Summe LP
		FS 1	FS2	
Pflichtbereich				
M1	Forschungsvertiefung Kognitionspsychologie	3		3
M2	Forschungsvertiefung Statistik	3		3
M3	Forschungsvertiefung Klinische Psychologie	9		9
Wahlbereich				
M4	Spezifische Forschungsvertiefung	15		15
M5	Masterarbeit		30	30
		30	30	60

3. Modulbeschreibungen

Modulkennziffer: M1	Modultitel: Forschungsvertiefung Kognitionspsychologie	Art des Moduls: Pflicht
Leistungspunkte	3 LP	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 90h / Kontaktzeit: 30h (2 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 60h	
Moduldauer	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Unterrichts- sprache	Deutsch oder Englisch	
Teilnehmerzahl	Unbegrenzt	
Lehrformen	Vorlesung	
Modulinhalt	Es werden aktuelle Forschungsthemen der Kognitionspsychologie behandelt. Damit wird den Studierenden sowohl ein Überblick über die fachlichen Inhalte als auch über die Methoden aktueller kognitionspsychologischer Forschung vermittelt.	
Qualifikations- ziele	Überblick über aktuelle Themen und Methoden kognitionspsychologischer Forschung und deren kritische Einordnung.	
Voraussetzung für die Vergabe von LPn / Benotung	Benotete Klausur	
Verwendbarkeit	Die Vertiefung der methodischen Kenntnisse dient als Voraussetzung für die Masterarbeit.	
Teilnahme- voraussetzungen	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen	
Modul- verantwortlicher	Der jeweils amtierende Studiendekan des Studiengangs	
Dozent / Dozenten	Prof. Hesse, Prof. Kaup, Prof. Leuthold, Prof. Nürk, Prof. Ulrich, und andere	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: M2	Modultitel: Forschungsvertiefung Statistik	Art des Moduls: Pflicht
Leistungspunkte	3 LP	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 90h / Kontaktzeit: 30h (2 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 60h	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Teilnehmerzahl	Unbegrenzt	
Lehrformen	Vorlesung, ggf. mit begleitendem Tutorium, wöchentliche Übungsaufgaben zur selbstständigen Bearbeitung	
Modulinhalt	Fortgeschrittene statistische Datenanalyse basierend auf multivariaten Verfahren und (generalisierten) gemischten Regressionsmodellen.	
Qualifikationsziele	Kenntnis grundlegender multivariater Verfahren und (generalisierter) gemischter Regressionsmodelle, sowie praktische Handlungskompetenz bezüglich deren Durchführung und adäquater Interpretation im Kontext psychologischer Interventions- und Evaluationsforschung, mit besonderer Berücksichtigung von hierarchischen Datenstrukturen bzw. von Versuchsplänen zur Veränderungsmessung.	
Voraussetzung für die Vergabe von LPn / Benotung	Benotete Klausur	
Verwendbarkeit	Die Vertiefung der methodischen Kenntnisse dient als Voraussetzung für die Masterarbeit.	
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen	
Modulverantwortlicher	Prof. Heller	
Dozent / Dozenten	Prof. Heller	
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Modulkennziffer: M3	Modultitel: Forschungsvertiefung Klinische Psychologie	Art des Moduls: Pflicht
Leistungspunkte	9 LP	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 270h / Kontaktzeit: 60h (4 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 210h <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung „Aktuelle Themen der klinisch-psychologischen Forschung“ (3 LP) Präsenzzeit: 1 LP (2 SWS) Selbststudium: 2 LP • Forschungsseminar „Spezielle Themen der klinisch-psychologischen Forschung“ (6 LP) Präsenzzeit: 1 LP (2 SWS) Selbststudium: 5 LP 	

Moduldauer	ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Teilnehmerzahl	Vorlesung: unbegrenzt Forschungsseminar: maximal 20
Lehrformen	Vorlesung und Forschungsseminar mit großem Anteil an aktivem Lernen
Modulinhalt	Das Modul vermittelt aktuelle Forschungsthemen, klinische, diagnostische und wissenschaftliche Entwicklungen des Fachs. Im Mittelpunkt stehen ätiologische, experimentelle und therapeutische Forschungsergebnisse zu den wichtigsten psychischen Störungen der gesamten Lebensspanne. Am Beispiel bedeutsamer aktueller Studien wird der Bezug zu Ursachen, Risikofaktoren, Verläufen, Behandlungsmöglichkeiten und vorbeugenden Maßnahmen hergestellt, kritisch diskutiert und bewertet. Darüber erfolgt eine wissenschaftliche Vertiefung der bereits im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse. Im Forschungsseminar lernen die Studierenden, relevante Forschungsliteratur selbständig zu erarbeiten, Forschungsbefunde zu spezifischen Themen vorzutragen und dabei kritisch zu diskutieren. Durch die aktive Teilnahme an laufenden klinischen Untersuchungen werden die theoretischen Kenntnisse vertieft, methodische Kompetenzen erweitert, und die Reflexionskompetenz für wissenschaftliche Publikationen des Fachs verbessert.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittenes Wissen über Diagnostik, Ätiologie und Therapie psychischer Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter (gesamte Lebensspanne). • Vertiefendes Verständnis für Personen mit psychischen Störungen, deren Interaktionsverhalten, sowie den rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen und Besonderheiten der Arbeit und der Forschung mit dieser Zielgruppe. • Erfahrungen im Umgang mit Personen mit psychischen Störungen in Untersuchungssituationen. • Förderung der Selbstreflexion und Offenheit für Veränderungen. • Vertiefung der methodischen Kompetenzen zur Planung, Umsetzung, Beurteilung und Würdigung von Forschung und deren Relevanz für die klinische Praxis.
Voraussetzung für die Vergabe von LPn / Benotung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: benotete Klausur • Forschungsseminar: Note setzt sich zusammen aus unterschiedlichen Leistungen, wie z.B. aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit, Teilnahme an Untersuchung (wird zu Beginn des Semesters festgelegt). • Modulnote: Durchschnittsnote der Einzelleistungen, gewichtet nach LP
Verwendbarkeit	In diesem Modul werden Kenntnisse im Bereich der klinischen Psychologie erworben, die für die Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten erforderlich sind.
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen
Modulverantwortlicher	Prof. Hautzinger
Dozent / Dozenten	Prof. Hautzinger, Prof. Gawrilow, Prof. Friedrich u.a.
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: M4	Modultitel: Spezifische Forschungsvertiefung	Art des Moduls: Wahl- Pflicht
Leistungspunkte	15	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 450h / Kontaktzeit: 120h (8 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 330h <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsseminar (6 LP) Präsenzzeit: 1 LP (2 SWS) Selbststudium: 5 LP • Forschungspraktikum (9 LP) Präsenzzeit: 3 LP (6 SWS) Selbststudium: 6 LP 	
Moduldauer	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Unterrichts- sprache	Deutsch oder Englisch	
Teilnehmerzahl	Maximal 15	
Lehrformen	Forschungsseminar und Forschungspraktikum mit großem Anteil an aktivem Lernen	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Im Forschungsseminar wird ein spezifischer Forschungsinhalt des gewählten Forschungsbereichs exemplarisch vertieft. Das Forschungsseminar gibt einen Überblick über den Forschungsstand in diesem Bereich. Die Studierenden gehen als aktiv Lernende mit dem Gegenstand kritisch um und erarbeiten sich weitere Inhalte selbstständig. • Im parallel stattfindenden Forschungspraktikum werden die speziellen Methoden des gewählten Forschungsbereichs praktisch erarbeitet. Dies kann im Rahmen einer Projektarbeit geschehen. In der Regel sind die beiden Veranstaltungen inhaltlich direkt aufeinander abgestimmt. 	
Qualifikations- ziele	Die Themen und Methoden eines spezifischen Forschungsbereichs werden exemplarisch vertieft und praktisch erarbeitet. Die Studierenden sollen sich einen kritischen Einblick in die spezifischen Fragestellungen und Forschungsergebnisse des jeweiligen Forschungsbereichs verschaffen und sich die für diesen Forschungsbereich relevanten Methoden erarbeiten.	
Voraussetzung für die Vergabe von LPn / Benotung	Forschungsseminar: Voraussetzung ist die aktive Beteiligung am Forschungsseminar, die anhand von mündlichen und schriftlichen Leistungen evaluiert wird (z.B. Referate, Essays, Hausarbeiten, Fallarbeiten). Forschungspraktikum: Voraussetzung ist die aktive Beteiligung am Forschungspraktikum. Evaluiert wird entweder eine praktische Forschungsarbeit selbst (z. B. Programmierung eines Modells oder Auswertungsalgorithmus) oder ein oder mehrere Forschungsberichte über	

	durchgeführte Projekte. Die genauen Modalitäten werden spezifisch auf den jeweiligen Forschungsbereich zugeschnitten. Die genauen Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Modulnote: Durchschnittsnote der Einzelleistungen, gewichtet nach LP
Verwendbarkeit	Die spezifische Vertiefung in einem Forschungsbereich bereitet auf die nachfolgende Masterarbeit in diesem Bereich vor.
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen
Modulverantwortlicher	Der amtierende Studiendekan des Studiengangs.
Dozent	Alle Professoren des Fachbereichs Psychologie und ggf. andere promovierte Mitarbeiter des FB Psychologie.
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulkennziffer: M5	Modultitel: Masterarbeit	Art des Moduls: Pflicht
Leistungspunkte	30 LP	
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Arbeitsaufwand gesamt: 900h / Kontaktzeit: 30h (2 SWS) / Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistung: 870h <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (27 LP) • Kolloquium (3 LP) Präsenzzeit: 1 LP (2 SWS) Selbststudium: 2 LP 	
Moduldauer	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Teilnehmerzahl	Maximal 15	
Lehrformen	Masterarbeit + Kolloquium	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit: Eigenständige Anwendung der im Studium erlernten Kenntnisse und Methoden auf eine wissenschaftliche Fragestellung. Selbstständiges Durchführen eines eigenen Forschungsprojektes (bestehend aus Literaturstudium, Entwicklung einer konkreten Fragestellung, Planung und Durchführung einer hypothesentestenden Studie, statistischer Auswertung, Diskussion und Einordnung der Ergebnisse in den aktuellen Forschungsstand) • Masterkolloquium: regelmäßige Besprechung des Fortgangs der im Rahmen der Masterarbeit zu bearbeitenden Fragestellung; schriftliches und mündliches Präsentieren, Diskutieren und Evaluieren der eigenen wissenschaftlichen Vorgehensweise, sowie kritisches Interpretieren der gewonnenen Ergebnisse in der Auseinandersetzung mit den Kommilitoninnen/Kommilitonen und Dozentinnen/Dozenten. Die Präsentation der Masterarbeit wird von dem Prüfer, der die Masterarbeit betreut hat, im Beisein eines Beisitzers bewertet. 	
Qualifikations-	Die Studierenden	

ziele	<ul style="list-style-type: none"> • lernen, forschungs- und praxisrelevante Fragestellungen in wissenschaftliche Forschungsdesigns zu überführen • lernen, das im Masterstudiengang erworbene Wissen eigenständig auf eine wissenschaftliche Fragestellung der Psychologie anzuwenden • lernen, einen Forschungsprozess zu planen, durchzuführen, zu präsentieren, zu diskutieren und zu evaluieren, sowie selbst gewonnene Forschungsergebnisse kritisch zu interpretieren und ihre Praxisrelevanz einzuschätzen.
Voraussetzung für die Vergabe von LPn / Benotung	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Masterarbeit • Kolloquium: benotetes Referat und Diskussionsleitung • Modulnote: Durchschnittsnote der Einzelleistungen, gewichtet nach LP
Verwendbarkeit	Die während der Masterarbeit erworbene Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu bearbeiten ist von fundamentaler Bedeutung, sowohl für eine spätere Promotion als auch für eine erfolgreiche Tätigkeit als Psychologe/Psychologin außerhalb der Forschung im späteren Berufsleben.
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen
Modulverantwortlicher	Der amtierende Studiendekan des Studiengangs.
Dozent	Alle prüfungsberechtigten Mitarbeiter des Fachbereichs Psychologie
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.